

# Amts = Blatt



zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 12.

Samstag den 28. Jänner

1843.

## Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 108. (3) Nr. 743.

### C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Guberniums.  
— Ueber die Behandlung der am 2. Jänner 1843 in der Serie 466 mit einem Zwei und Dreißigstel der Capitals-Summe verlostten Avarial-Obligation der Stände von Böhmen zu vier Percent, und der in derselben Serie verlostten Avarial-Obligationen der Stände von Niederösterreich zu vier Percent. — Zu Folge hohen Hofkammer-Präsdial-Erlasses vom 3. Jänner 1843, Z. 21/P. P. wird mit Beziehung auf die Gubernial-Circulare vom 14. November 1829, Z. 25642, bekannt gemacht, daß die am 2. Jänner 1843 in der Serie 466 verlostten vierpercentigen ständischen Avarial-Obligationen, und zwar die böhmisch-ständische Avarial-Obligation Nr. 164856, mit einem Zwei und Dreißigstel der Capitals-Summe, und die niederösterreichisch-ständischen Avarial-Obligationen Nr. 17577 bis einschließig Nr. 19149 mit den vollen Capitalsbeträgen, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 gegen neue mit vier Percent in Conventions-Münze verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden. — Laibach am 12. Jänner 1843.

Joseph Freiherr v. Weingarten,  
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primör, Vice-Präsident.

Anton Stelzich,  
k. k. Gubernialrath.

## Stadt und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 155. (1) Nr. 10317.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von die-

sem Gerichte auf Ansuchen der Eheleute Franz und Carolina Lakner, gegen Jacob Marenka, in die öffentliche Versteigerung des, dem Erquirten gehörigen, auf 5130 fl. 40 kr. geschätzten, hier in der Polana-Vorstadt sub Cons. Nr. 10 alt, 18 neu, gelegenen Hauses gewilliger, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 20. Februar, 20. März und 24. April 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executions-Führer, Dr. Grobath, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 7. Jänner 1843.

## Aemtlche Verlautbarungen.

Z. 138. (2) Nr. 418.

### V e r l a u t b a r u n g.

Am 13. des nächsten Monates um 11 Uhr wird in der magistratlichen Rathsstube die Licitation zur Herstellung der Dachrinnen an der Stadtpfarrkirche zu St. Jacob, für welche der Ausrufsbetrag mit 692 fl. 41 kr. bestimmt ist, vorgenommen werden. — Die Licitationsbedingnisse sind täglich bei dem magistratlichen Expedit einzusehen. — Stadtmagistrat Laibach am 21. Jänner 1843.

Z. 127. (2) Nr. 138.

### E d i c t.

In der Hauptgemeinde Kurik, des vormali-

gen Bezirkes Welbes, ist die Stelle eines Gemeindedieners mit der jährlichen Löhnung pr. Achtzig Gulden aus der Bezirkskasse erledigt. — Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin der Beweis über Kenntniß im Lesen und Schreiben, über die Körperkräfte und sittlichen Lebenswandel beizubringen ist, bis 20. Februar l. J. portofrei an dieses Bezirkscommissariat einzusenden, und thunlichen Falls sich persönlich vorzustellen. — K. K. Bezirkscommissariat Radmannsdorf am 20. Jänner 1843.

**Z. 146. (1)**

**K u n d m a c h u n g.**

Am 15. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr wird in der hierortigen k. k. Militär-Haupt-Verpflegsmagazins-Kanzlei über die Beistellung von 40 Stück einfachen neuartigen verbesserten, sogenannten Torre'schen Cavaletten, für den hiesigen Militärbelag, eine öffentliche Licitation abgehalten werden. — Unternehmungslustige werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Licitant vor der Verhandlung ein Neugeld von 10 fl. C. M. an die Commission zu erlegen hat, und daß die dießfälligen Bedingnisse, so wie die Beschreibung über die Beschaffenheit dieser neuartigen Cavaletten, mit einem vorliegenden Muster in den gewöhnlichen Geschäftsstunden täglich hieramts eingesehen werden können. — K. K. Militär-Haupt-Verpflegs- und Betttermagazin. Laibach am 24. Jänner 1843.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 123. (2)**

Nr. 589.

**E d i c t.**

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Lucas Ule von Niederdorf, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Wautschitsch von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren Realitäten, als: des auf 100 fl. geschätzten Geräuthes Ograda u Brodzi konz Lozhizah, Rectif. Nr. 575/4, dann des auf 180 fl. geschätzten  $\frac{1}{3}$  Sagstattantheils na Mravi Rectif. Nr. 594, und des auf 23 fl. 43 kr. bewertheten Mobilarvermögens, wegen schuldigen 127 fl. 53 kr. c. s. c. bewilliget, und es seyen hiezu die Tagsatzungen auf den 11. März, auf den 8. April und auf den 6. Mai 1843, jedesmal früh 9 Uhr in loco Niederdorf mit dem Anbange bestimmt, daß dieses Real- und Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungspro-

tocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 23. December 1842.

**Z. 137. (2)**

Nr. 16.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Pölland, als Realinstanz, wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des löbl. Bezirksgerichts Gottschee, ddo. 5. Jänner 1843, Nr. 17, die mit Edict vom 30. November 1842 kundgemachten Feilbietungsfahrten des Michel Loknerischen Weingartens im Döblitsberge, bis auf weiteres einstreiten wurden.

Bezirksgericht Pölland am 16. Jänner 1843.

**Z. 129. (2)**

Nr. 2893.

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem seit 34 Jahren verschollenen Johann Bisjak von Jellenik hiemit erinnert, daß er diesem Gerichte, oder dem für ihn bestellten Curator, Hrn. Joseph Grazer in Gurkfeld, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen von seiner Existenz Nachricht zu geben habe, widrigens man zu seiner Todeserklärung schreiten würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 23. December 1842.

**Z. 130. (2)**

Nr. 2894.

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem seit 38 Jahren verschollenen Anton Sella auf Saborst erinnert, daß er binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen entweder diesem Gerichte, oder dem für ihn aufgestellten Curator, Joseph Grazer, von seiner Existenz so gewiß Nachricht zu geben habe, widrigens zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. December 1842.

**Z. 131. (2)**

Nr. 2898.

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem seit 32 Jahren verschollenen Johann Thomaskin aus Niederdorf erinnert, daß er innerhalb eines Jahres, 6 Wochen und 3 Tagen diesem Gerichte, oder dem für ihn aufgestellten Curator, Herrn Joseph Grazer von Gurkfeld, von seiner Existenz Nachricht gebe, widrigens man zu seiner Todeserklärung schreiten würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. December 1842.

**Z. 132. (2)**

Nr. 2854.

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem seit 35 Jahren verschollenen Johann und Mathias Grossina bedeutet, daß sie binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen über ihre Existenz diesem Gerichte oder dem für sie aufgestellten Curator, Jo-

seph Grazer, so gewiß Nachricht zu geben haben, als widrigens zu ihrer Todeserklärung geschritten werden würde.

R. K. Bezirksgericht Gurfelsd am 20. December 1842.

Z. 135. (2)

Nr. 2855.

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsd wird dem seit 31 Jahren verschollenen Johann Pirman von Urch erinnert, daß er binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen über seine Existenz diesem Gerichte oder dem für ihn aufgestellten Curator, Joseph Grazer in Gurfelsd, Nachricht zu geben habe, widrigens mit der Todeserklärung desselben vorgegangen werden würde.

R. K. Bezirksgericht Gurfelsd am 20. December 1842.

Z. 135. (2)

Nr. 4

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht, daß mit hiergerichtlichem Bescheide vom 16. Jänner 1843, Nr. 4, die executive Feilbietung der, dem Ivan Adam gehörige 6  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$  Hube Rectif. Nr. 605 sammt Gebäuden, Haus-Nr. 26 in Tanzberg, eines Weingartens im Tanzberge, alles unter Herrschaft Pölland, dann einiger Fahrnisse, als: 3 Schweine, 7 Schafe, 3 Gasse, 1 Kuh, 1 Kalbes, 2 Ochsen, 2 Böttungen, 1 Fasses, 20 Centner Heu und 20 Centner Stroh, pcto. dem Ivan und Marie Zwertisch aus einem Urtheile Schuldigen 70 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 18. Februar, die zweite auf den 20. März und die dritte auf den 3. April 1843, jedesmal um die 10. Frühstunde in loco Tanzberg mit dem Beisage angeordnet wurde, daß diese Gegenstände weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 354 fl. werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 16. Jänner 1843.

Z. 136. (2)

Nr. 7.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht, daß mit Bescheide vom 16. Jänner 1843, Zahl 7, die executive Feilbietung der, dem Jure Pluth gehörigen, dem Gute Neden-graz dienstbaren 30 kr. Hube, sub Current-Nr. 337 und Rectif. Nr. 87, sammt Gebäuden Nr. 3 in Dragetusch, dann einiger Fahrnisse, als: 2 Schweine, 10 Schafe, 1 Böttung, 6 Centner Heu und 6 Centner Stroh, pcto. dem Martin Pluth von Ischernembl Schuldiger 180 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 20. Februar, die zweite auf den 21. März und die dritte auf den 21. April 1843 mit dem Beisage angeordnet wurde, daß diese Gegenstände weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei

der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 259 fl. werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 16. Jänner 1843.

Z. 111. (3)

Nr. 1046.

**E d i c t.**

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelsletten zu Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Antonia Wistan, Franziska Kallisch-nig, Georg Schwarz, Peter Allianschitsch und deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Geistes erinnert: Es habe gegen dieselben der Bartholomä Schmitz von Krainburg die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung, dann Extabulation nachstehender, auf dem in der Save-Vorstadt zu Krainburg sub Cons. Nr. 6 alt, 9 neu, liegenden Hause, sammt den dazu gehörigen, dem städtischen Grundbuche sub Rectif. Nr. 51 und 52 einkommenden zwei Gärten intabulirt hostenden Sagposten, als: a) des Kaufbrieves ddo. 12. Juni et intab. 13. Juni 1776 zu Gunsten der Antonia Wistan mit 400 fl. D. W.; b) des Heirathscontractes ddo. 20. Jänner 1781 und intab. 23. Juni 1783 zum Vortheile der Franciska Kallisch-nig pr. 450 fl. l. W., und c) des Heirathsvertrages ddo. 17. November 1796 und intab. 3. April 1812 zu Gunsten des Georg Schwarz pr. 180 fl., und zu Gunsten des Peter Allianschitsch pr. 300 fl., bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 29. April 1843 Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben aus den k. k. Erblanden vielleicht abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Dorn in Krainburg zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzutreten wissen mögen, indem sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. K. Bezirksgericht Michelsletten zu Krainburg am 3. Juni 1842.

Z. 120. (3)

Nr. 3988.

**E d i c t.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird der Johanna Rande mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Daß wider sie Theresia Hocharterer, Befizigerinn des der Stadtgült Neustadt sub Rectif. Nr. 188 dienstbaren Hauses sammt Gartel und

Urk. Recif. Nr. 84 zu Neustadt, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des, auf besagtem Hause zu Gunsten der Johanna Rande mittelst des Heirathsvertrages ddo. 28. September 1804 seit dieser Zeit intabulirt hastenden Heiraths-gutes pr. 100 fl. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten habe.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Erben unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung den Hrn. Stadtcassier Franz Sorko zu Neustadt zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der a. G. O. bei der dießfalls auf den 26. April 1843 früh 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagsetzung ausgetragen und entschieden werden wird. Dessen werden die Ein-gangs genannten Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls selbst zur rechter Zeit erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Rechtsbe-helfe an die Hand zu geben, oder selbst einen an-deren Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie die allenfalls daraus entstehenden üblen Folgen nur sich selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 24. December 1842.

Z. 110. (3) Nr. 1804/02

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird allge-mein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Kostels von Pösendorf in die execu-tive Feilbietung, der dem Franz Nactigall ge-hörigen, zu Freihau gelegenen, der Herrschaft Treffen sub Nr. 29 dienstbaren ganzen Kauf-rechtshube nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäu-den und einigen Fahrnissen, wegen schuldigen 217 fl. 54 kr. G. M. e. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den 17. Jän-ner, 17. Februar und 17. März 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Freihau mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Rea-lität und Fahrnisse, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagfahrt um oder über den Schätzungswert pr. 1427 fl. 50 kr. wird ver-kaufte werden können, bei der 3. Tagfahrt auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuch-extract und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiesiger Gerichte einge-sehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 17. Decemb. 1842.

U n m e r k u n g. Nachdem sich bei der ersten Feilbietung kein Kauflustiger gemeldet, hat es bei der auf den 17. Februar l. J. an-geordneten zweiten Feilbietungstagfahrt sein Bewenden.

Z. 113. (3) Nr. 2741

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der seit 38 Jahren verschollene Blas Guntzner von

Oberschöndorf aufgefordert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen diesem Gerichte oder dem bestellten Curator, Hrn. Joseph Grager in Gurfeld, von seiner Existenz Nachricht zu geben, widrigens man zur Todeserklärung schreiten würde.

K. K. Bezirksgericht Gurfeld am 9. December 1842.

Z. 114. (3) Nr. 2748.

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der seit mehr als 30 Jahren verschollene Valentin Wid-mar aus Forst aufgefordert, diesem Gerichte oder dem aufgestellten Curator, Herrn Joseph Grager in Gurfeld, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen von seiner Existenz Nachricht zu geben, wi-drigens derselbe für todt erklärt werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurfeld am 9. Dec. 1842.

Z. 115. (3) Nr. 2749.

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der seit 35 Jahren verschollene Gregor Kürin von Ver-hulle aufgefordert, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen diesem Gerichte oder dem bestellten Curator, Herrn Joseph Grager, über seine Existenz Nachricht zu geben, widrigens man zu seiner To-deserklärung schreiten würde.

K. K. Bezirksgericht Gurfeld am 9. Decem-ber 1842.

Z. 119. (3) Nr. 2817.

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der seit 38 Jahren verschollene Joseph Puntar von Oberpaußto aufgefordert, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen diesem Gerichte oder dem bestellten Curator, Herrn Joseph Grager von Gurf-feld, von seiner Existenz Nachricht zu geben, widri-gens zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurfeld am 14. De-cember 1842.

Z. 124. (3) Nr. 5820.

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Anlangen des Lucas Ulle von Niederdorf, wegen ihm schuldigen 69 fl. 12 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Barthelma Valen-tschitsch von Zirknig gehörigen, der Herrschaft Haas-berg sub Recif. Nr. 396 dienstbaren, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Drittelhube gewilliget, und es seyen hiezu die Tagsetzungen auf den 8. März, auf den 5. April und auf den 8. Mai 1843, jedes-mal früh 9 Uhr in loco Zirknig mit dem Beisage bestimmt, daß diese Drittelhube bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter dersel-ben hintangegeben werde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungspro-tocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 25. December 1842.